

- ▶ In Wien sind zur Zeit 104 Gewerbeberechtigungen für Farb- und Typberatung registriert, sieben davon entfallen auf Männer.
- ▶ Professionell ausbilden lassen kann man sich unter anderem beim WIFI der WK Wien.

# Mit den richtigen Farben erstrahlt die Persönlichkeit

Wiens Farb- und Typberater wissen, wo anzusetzen ist, um die innere Schönheit der Menschen durch die richtigen Akzente bei Kleidung und Frisur zum Vorschein zu bringen. Von Firmen und Privaten wird dieses Wissen immer mehr nachgefragt.

VON GARY PIPPAN

Christiane Werzowa arbeitet seit mehr als 20 Jahren als Farb- und Typberaterin. Sie kennt das Geschäft in- und auswendig. „In der Farbberatung geht es darum herauszufinden, welche Farben zu einem Menschen optimal passen - und zwar von seinem eigenen Kolorit her“, sagt Werzowa. Wesentlich dafür sei die natürliche Farbe der Haut, der Augen und der Haare. „Wichtig ist aber auch, die Beziehung des Menschen zu den Farben einzubinden, also Farbvorlieben und Abneigungen. Oft fällt das zusammen mit dem, was einem passt und was einem nicht passt“, weiß Werzowa.

In ihrem Institut für Farbe und Stil versucht sie daher gemeinsam

mit ihren Kunden, jene Farben zu finden, in denen man mit seiner Persönlichkeit strahlt. Dazu werde zuerst ein Gespräch über die Beziehung des Menschen zu den verschiedenen Farben geführt. Danach sieht sich Werzowa das Kolorit des Kunden an und stellt den Farbtyp fest. „Die letzte Instanz passiert vor dem Spiegel, wo man sieht, welche Veränderungen sich im Gesicht abspielen, wenn man die richtigen Farben einsetzt“, erklärt Werzowa (siehe Bild unten). Die richtigen Farben seien jene, die „uns die Natur mitgegeben hat und in Kleidung und Accessoires wiederholt werden“.

Entscheidend seien aber auch das richtige Styling und die richtigen Materialien. „Farbe alleine macht es nicht aus - man muss

auch wissen, wie man gebaut ist“, berichtet Werzowa. In der Stilberatung ginge es daher darum, Körperformen nachzuzeichnen und die innere Schönheit zu zeigen.

Hauptkunden ihres Instituts sind laut Werzowa Unternehmen, die Wert darauf legen, dass ihre Mitarbeiter die Firma auch optisch gut repräsentieren. Häufig gehe es um Menschen, die in höhere Positionen aufgestiegen sind. Hier sei sehr schnell ein neues Outfit gefragt, eine neue Frisur oder auch eine Shopping-Begleitung. Am Institut trifft man aber auch Private, die die Beratung mit einem Einkaufskonzept verlassen. Zudem macht Werzowa Ausbildungen zum Farb- und Stilberater.

## Vom guten Stil zum richtigen Benehmen

Wie wichtig die richtigen Farben und Stilakzente für den ersten Eindruck bei anderen Menschen sind, weiß auch Christine Unger. Auch sie arbeitet seit vielen Jah-



Vor dem Spiegel sieht man, welche Veränderungen sich im Gesicht abspielen, wenn man die richtigen Farben einsetzt, sagt Christiane Werzowa vom Institut für Farbe und Stil.

Christine Unger



Christine Unger arbeitet mit ihrem Unternehmen First Impression am farblichen und stilistischen Feinschliff von Menschen - unter anderem mit Farbtüchern und Haarkarten.

**„Die ganze Welt in vier Farbtypen einzuteilen, ist unseriös. Die Menschen sind wesentlich vielfältiger.“**

Christine Unger  
First Impression

ren als Farb- und Stilberaterin und hat ihr Unternehmen First Impression 2008 aus dem Burgenland nach Wien-Wieden verlegt. Bei der Farbberatung punktet sie unter anderem mit Tageslichtlampen vor dem Spiegel und Haarkarten. „Ich spiele auch immer wieder Feuerwehr, wenn sich ein Kunde plötzlich unwohl fühlt“, berichtet Unger. Bei Stilberatungen übermitteln ihr Kunden vorab alle Eckdaten. Das spart Zeit während der Beratung, und Unger kann gleich mit Vorschlägen beginnen.

Unger geht aber noch weiter und bietet auch Seminare zum Thema Business-Knigge an - also wie man sich gegenüber seinen Kunden richtig benimmt, wer wem zuerst die Hand gibt, wann man das Handy abschaltet, was in E-Mails und bei Tisch zu beachten ist und welche Fehlritte man bei Weihnachtsfeiern vermeiden sollte. Seit kurzem bietet sie Knigge auch für Kinder und Jugendliche.

Die meisten Kunden finden zu ihr über das Internet und über an-

dere Gewerbetreibende, die ihre Qualitäten schätzen und weiterempfehlen.

Einen etwas anderen Weg hat Sabine Leydolt eingeschlagen. Sie arbeitet erst seit 2009 als selbstständige Farb- und Stilberaterin, punktet mit ihrem Unternehmen Farbe lebt aber auch damit, dass sie als gelernte Damenkleidermacherin und Modedesignerin ihrem Klientel praktische Zusatzprodukte anbieten kann.

**Was gut passt, wird gleich geschneidert**

„Größtenteils kommen Frauen zu mir, die an Mode und Farbe sehr interessiert sind und ein bisschen Erfahrung damit haben, was ihnen steht und was nicht“, berichtet Leydolt. Manche wollten von ihr eine Bestätigung für ihre bisherige Kleider- und Materialauswahl haben, andere würden vor allem kommen, um neue

Farben zu entdecken.

„Durch meine Berufsausbildung habe ich einen besonderen Zugang zu Stoffen und

Farben. Bei mir gibt es daher weit mehr als die üblichen 30 Standardfarben“, sagt Leydolt.

In ihrer Beratungsarbeit ordnet Leydolt ihre Kunden zunächst einem Farbschema zu, zeigt dann verschiedene Farbkombinationen, um den Farbtyp genau zu bestimmen, und gibt den Kunden Fotos mit, damit sie sich zu Hause anschauen können, was ihnen gut gepasst hat. All das passiert in ihrem Wohnatelier in Wien-Brigittenau, wo Leydolt lebt, berät und schneidert. Was die junge Unternehmerin ganz besonders stolz macht: „Meine Kunden wollen regelmäßig das ganze Paket - zuerst die Farbberatung, dann die Stilberatung und dann lassen sie sich noch etwas schneiden.“ ■